

**Mit einem Pessimisten leben**

**Mein Mann ist seit jeher eher ein Pessimist, ich dagegen versuche immer alles positiv zu sehen. Obwohl er gesund ist und wir keine argen Probleme haben, findet er immer einen Grund sich zu ärgern. Mittlerweile ist es schon so weit, dass er mir und anderen Familienmitgliedern auch oft die Laune verdirbt, weil er immer nur nörgelt. Er will auch nichts mehr mit mir unternehmen – er will einfach nicht heraus aus seinem Alltagsstrotz. Muss man sein Verhalten akzeptieren, weil er eben so ist wie er ist?**

*Anonym*

**Antwort:**

Wenn sich zwei Menschen entscheiden, als Paar zusammen zu sein, dann entsteht aus diesen beiden etwas drittes Neues, nämlich die Beziehung. Ich stelle mir diese immer als Raum um die beiden Parteilnehmer vor, für den nun beide verantwortlich sind. Beide Parteilnehmer tragen die Verantwortung für das emotionale Klima in diesem Raum.

nahmenge, Gesundheits- und Konditionszustand sind die Ansprache der einzelnen Tiere so unterschiedlich, dass man sie mit einer einzigen Stallklimavorgabe nicht erfüllen kann. Nur in Hal- tungssystemen mit unterschiedli- chen Klimazonen, Helligkeitsberei- chen oder Bodengestaltungen, in denen die Tiere den adäquaten Aufenthaltsort selbst wählen können, lassen sich mit vertretba- rem Kostenaufwand die individuel- len Ansprüche erfüllen. Von Louis Pasteur stammt der Satz: "Das Bakterium ist nichts, das Milieu aber alles;" Stallhaltungsbedingun- gen und Hygienemaßnahmen müssen deshalb darauf aufbauen. Denn die wichtigste Waffe gegen Erkrankungen ist die Stärkung der Widerstandskraft.



Rudolf Wiedmann, Berater für Schweinehaltung, Tübingen

**Kalberflechte behandeln**

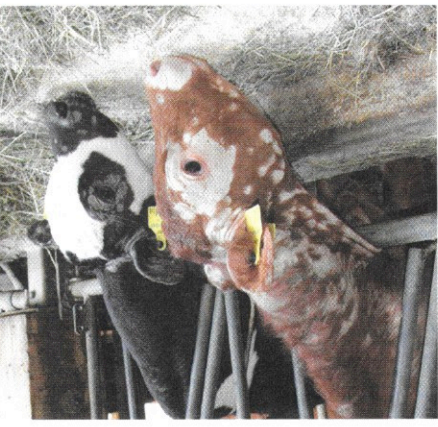
**Unsere Kälber wurden schon zwei Mal gegen die Kalberflechte geimpft, es zeigte aber bislang keinen Erfolg. Welche Maßnahmen gibt es dagegen? Wie kann man der Flechte vorbeugen? Was sollte man tun, wenn die Flechte auf den Menschen übertragen wurde? Disteln, Anfang September gepflückt und im Stall getrocknet aufgehängt, sollen gegen die Flechte helfen. Was steckt dahinter?**

*Christian S.*

**Antwort:**

Bei der Glatz- oder Kalberflechte handelt es sich um eine Hautpilzerkrankung. Nach dem am häufigsten verantwortlichen Erreger sprechen wir auch von Trichophytie. Die Erkrankung heilt zwar in der Regel von selbst nach einigen Monaten aus. Zur Beschleunigung des Heilungsverlaufs ist jedoch eine Behandlung zu empfehlen. Hierfür stehen einige Impfstoffe in Deutsch-

land und Österreich (Anm. d. Red.: laut TGD ÖO in Österreich ein Impfstoff sowie stallspezifische Vakzine) zur Verfügung. Bei einem gesunden Kalb dauert es nach der zweiten Impfung etwa vier Wochen bis eine vollständige Immunität ausgebildet ist. Bei bereits erkrankten Kälbern kann unter Umständen auch eine dritte Impfung nötig sein. Gleichzeitig sollte man in jedem Fall die Haltnungsbedingungen (Besatzdichte, Ventilation) und die Fütterung überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Auch sollten Sie durch Impfung der nachgeborenen Kälber sowie geeignete Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen darauf hinarbeiten, dass die Infektion im Bestand nicht weiter verschleppt wird. Betroffene Menschen sollten einen Hautarzt aufsuchen und diesen auf den Kontakt zu an Trichophytie erkrankten Kindern hinweisen. Ob und warum aufgehängte Disteln gegen Trichophytie wirken sollten, kann ich nicht sagen. Allerdings sind



Kalberflechte, eine Hautpilzerkrankung. Foto: Veltio



Dr. Ingrid Lorenz, Tiergesundheitsdienst, Bayern e.V.

derartige Bräuche auch in anderen Ländern verbreitet. In Irland und Wales benutzt man zum Beispiel Zweige der Stechpalme in ähnlicher Weise. Wissenschaftliche Belege für eine Wirkung gibt es aber nicht.



Maga Sandra Teml-Jetter, Eltern- und Familienberaterin, Wien

Bis jetzt haben Sie immer für Frischluft gesorgt – und jetzt gehen Ihnen ebendiese Luft und die Lust aus, wirken. Das Zusammensein wird zusehends anstrengender statt leichter. Damit machen Sie sich emotional von Ihrem Mann abhängig. Das ist keine Liebe – das ist Abhängigkeit. Ich ermutige Sie, sich Ihrem Mann mitzuteilen und ihn mit Ihrer Wahrheit zu konfrontieren. Diese könnte lauten, dass Sie die nächsten Jahre ausschließlic mit Menschen verbringen wollen, die so wie Sie schon für ihr eigenes Wohlergehen Verantwortung übernehmen haben. Und dass Sie sich wünschen, er wäre einer dieser Menschen. Das klingt vielleicht provokant – aber ist es nicht höchst Zeit, ein Leben in Erfüllung und Freude zu leben? Es liegt an Ihnen!